

Lutherisch in Deutschland und weltweit

Die Arbeit des **Lutherischen Weltbundes** und
seines **Deutschen Nationalkomitees**



LUTHERISCHER
WELTBUND
DEUTSCHES
NATIONALKOMITEE

Inhalt

- 3 Lutherisch? Weltweit?
- 4 Der Lutherische Weltbund in Deutschland
- 6 Kirchengemeinschaft weltweit
- 8 Der Lutherische Weltbund weltweit
- 10 Kirchen unterstützen Kirchen
- 11 Diakonie weltweit
- 12 Gemeinsame Studienarbeit
- 13 Ökumene für die Einheit
- 14 Finanzen

Kontakt /Impressum

Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB)

Podbielskistraße 164
30177 Hannover

Tel.: 0511 69 68 72 - 13
kontakt@dnk-lwb.de

www.dnk-lwb.de

Redaktion Florian Hübner **Fotos** Titel: LWB/Albin Hillert (links, rechts), DNK/LWB/Florian Hüber (Mitte); S. 2: DNK/LWB (oben), LWB/Albin Hillert (Mitte, unten); S. 3 LWB/Johanan Celine Valeriano; S. 4 VELKD (Kartenbasis); S. 5: LWB/S. Gallay (oben); DNK/LWB, Florian Hübner (Mitte oben), epd/Jens Schulze (Mitte unten), LWB/Albin Hillert (unten); S. 6: LWB/D.-M. Grötzsch; S. 7: LWB/Johanan Celine Valeriano; S. 10: LWB/Albin Hillert; S. 11: LWB/K. Brown; S. 12: LWB/Marko Schoeneberg; S. 13: Magnus Aronson; Rückseite: LWB/Albin Hillert **Gestaltung** Herden.Design, Stuttgart **Druck** Spree Druck Berlin (klimaneutral mit mineralölfreien Farben auf 100 % Umweltpapier)

Ausgabe 2019: Stand: September 2019



Mitglieder



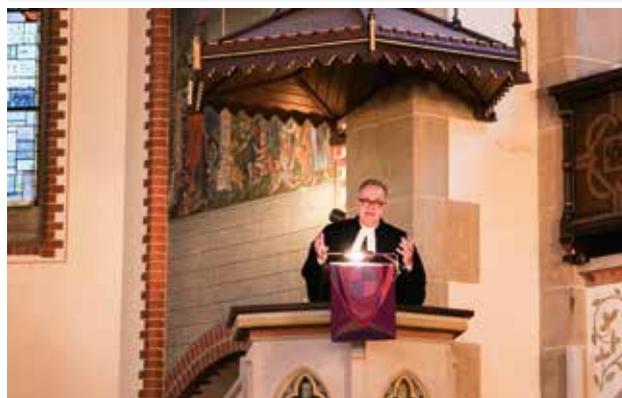
Mitgliedskirchen



Deutschland



Weltweit





Lutherisch? Weltweit?

21,1 Millionen Menschen in Deutschland sind evangelisch. Mehr als die Hälfte davon sind evangelisch-lutherische Christinnen und Christen und Mitglied in einer Kirche, die in der Tradition von Martin Luther und seiner Reformation vor 500 Jahren steht.

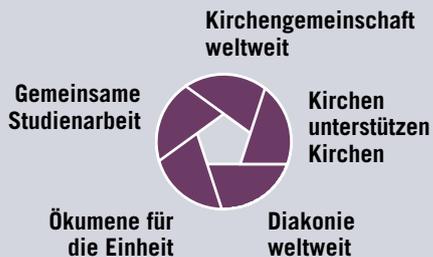
Seit 1947 verbindet der Lutherische Weltbund (LWB) solche lutherischen Kirchen weltweit. Heute gehören ihm 148 Kirchen mit über 75 Millionen Mitgliedern in 99 Ländern an. Sie bilden die Kirchengemeinschaft des LWB, dem größten Zusammenschluss lutherischer Kirchen weltweit.

Alle LWB-Kirchen haben lutherische Bekenntnisschriften als Grundlage. Das verbindet sie über nationale und kulturelle Grenzen hinweg. Über den LWB stehen sie in voller Gemeinschaft miteinander, auch in Abendmahlsgemeinschaft.

Aus Deutschland sind elf Kirchen mit über 11 Millionen Mitgliedern Teil des LWB. Sie bilden den deutschen Teil der lutherischen Weltgemeinschaft und das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB). Die Organisation mit Sitz in Hannover unterstützt die Arbeit des LWB auf vielfältige Art und Weise in Deutschland.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Einblicke in die Arbeit der lutherischen Gemeinschaft – in Deutschland und weltweit.

SCHWERPUNKTE



Der Lutherische Weltbund in Deutschland



Mitgliedskirchen

Elf deutsche Kirchen der lutherischen Reformation sind heute Mitglied im Lutherischen Weltbund. Sie bilden das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) und sind auf der Karte violett eingefärbt.

- Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
- Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
- Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
- Lutherische Klasse der Lippischen Landeskirche
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe
- Evangelische Landeskirche in Württemberg

In den grau eingefärbten Bereichen sind die Kirchen evangelisch-uniert, in den weißen evangelisch-reformiert. In unierten Kirchen gibt es Gemeinden mit lutherischer und reformierter Prägung und solche Gemeinden, die beide Richtungen verbinden. Sie gehören dem LWB nicht an.

ZAHLEN & FAKTEN



11 Mitgliedskirchen



ca. 11 Millionen



Seit Dezember 2018 ist Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July (Württemberg) Vorsitzender des DNK/LWB. Seine Stellvertreterin ist Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Nordkirche).





SCHWERPUNKT

Kirchengemeinschaft weltweit

Was?

Lutheranerinnen und Lutheraner aus fast 150 Kirchen weltweit feiern Gottesdienst: Deutsche erhalten Brot und Wein von afrikanischen Pastorinnen, dutzende Sprachen sind zu hören und festliche Trachten aus aller Welt zu sehen. Die Gemeinschaft aller Kirchen im LWB ist immer vorhanden. Im Gottesdienst auf der LWB-Vollversammlung ist sie aber mit Händen greifbar.

Alle sieben Jahre treffen sich alle Mitgliedskirchen des LWB. Die letzte Vollversammlung war 2017 in Windhuk, Namibia, kombiniert mit der großen Feier des 500. Reformationsjubiläums. Zwischen den Vollversammlungen finden viele weitere Begegnungen statt. Die Kirchengemeinschaft zwischen den Vollversammlungen leitet der Rat des LWB. Seine Mitglieder werden auf der Vollversammlung von allen Kirchen gewählt. An seiner Spitze steht die LWB-Präsidentin oder der LWB-Präsident. Seit 2017 ist das Erzbischof Dr. Panti Filibus Musa aus Nigeria.

Warum?

Der LWB entwickelte sich seit seiner Gründung von einem losen Zusammenschluss von Kirchen zu einer Kirchengemeinschaft. Diese Gemeinschaft muss gelebt werden. Dafür braucht es Begegnungen und Strukturen, wie die Vollversammlung, das Präsidentenamt oder den Rat.

Und Deutschland?

Die deutschen Mitgliedskirchen bilden einen wichtigen Teil des LWB. Sie stellen sechs Ratsmitglieder, darunter eine Vizepräsidentin des LWB, sowie den Schatzmeister.



Die deutschen Ratsmitglieder Frank Otfried July, Astrid Kleist (LWB-Vizepräsidentin), Bernd Oberdorfer, Bettina Westfeld, Lasse Schmidt-Klie, Julia Braband (v.l.n.r.). Nicht im Bild: Schatzmeister Olaf Mirgeler.

konkret

International studieren

Im Studium lernt man sehr viel aus Büchern. Eine Zeit im Ausland zu studieren und in einem ganz anderen Kontext zu leben und zu lernen, weitet den Blick. Auf diese Weise wird die Gemeinschaft des Lutherischen Weltbundes unmittelbar erfahrbar.

Das DNK/LWB vergibt zu diesem Zweck Stipendien an Studierende der Theologie und angrenzender Fächer. Deutsche Studierende werden in einem Studienaufenthalt im Ausland unterstützt. Ausländischen Studierenden ermöglicht das DNK/LWB, ein oder zwei Semester an einer deutschen Universität zu studieren. Dabei wird großen Wert auf Erfahrungen im kirchlichen Leben des Gastlandes gelegt. Zusätzlich gibt es Sonderprogramme für bestimmte ökumenische Studien.

Weitere Informationen über die Struktur des LWB finden Sie hier:

www.dnk-lwb.de/JB01

Alle Informationen zu Stipendien unter:

www.dnk-lwb.de/JB02





Der Lutherische Weltbund weltweit

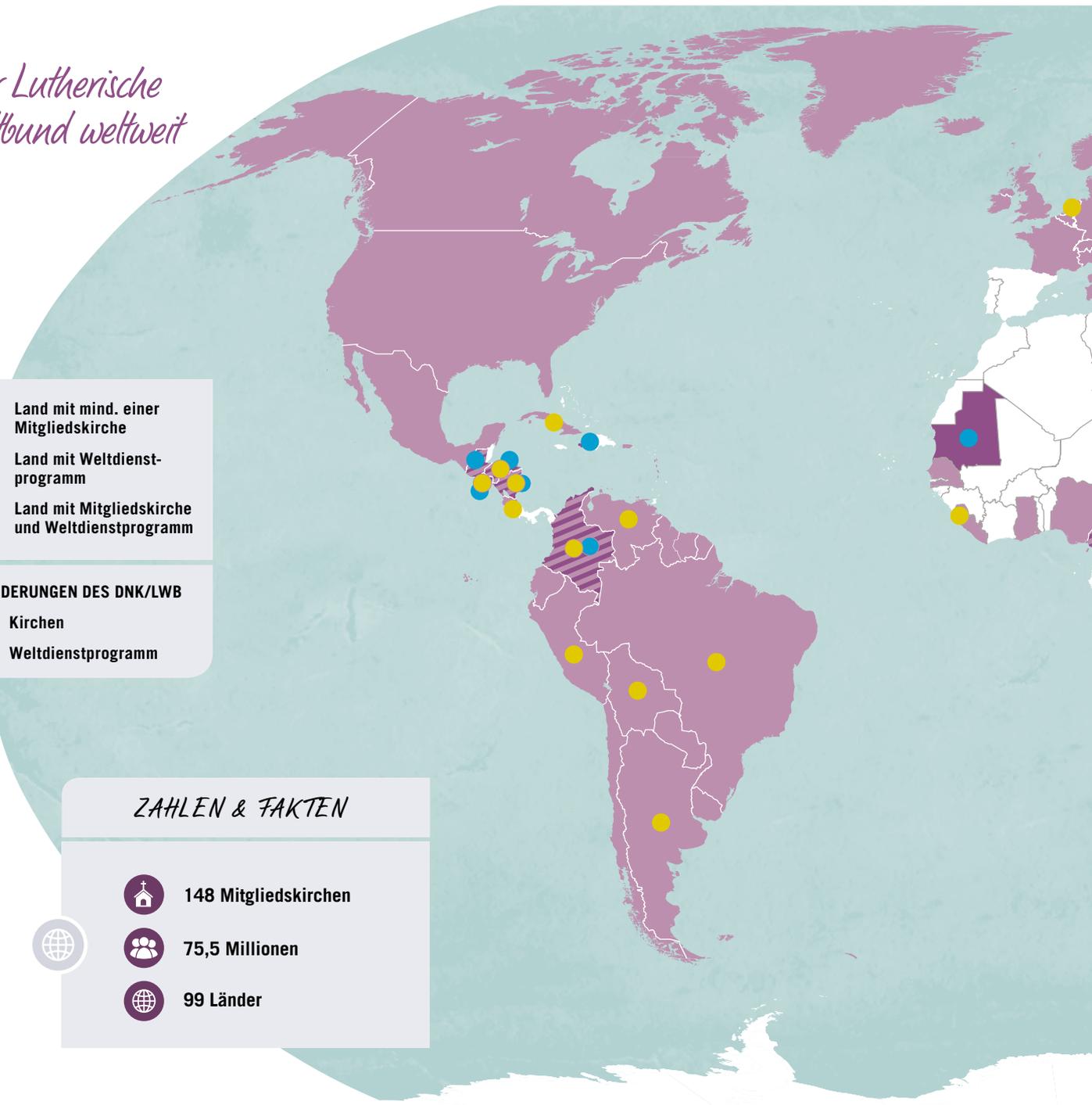
- Land mit mind. einer Mitgliedskirche
- Land mit Weltdienstprogramm
- Land mit Mitgliedskirche und Weltdienstprogramm

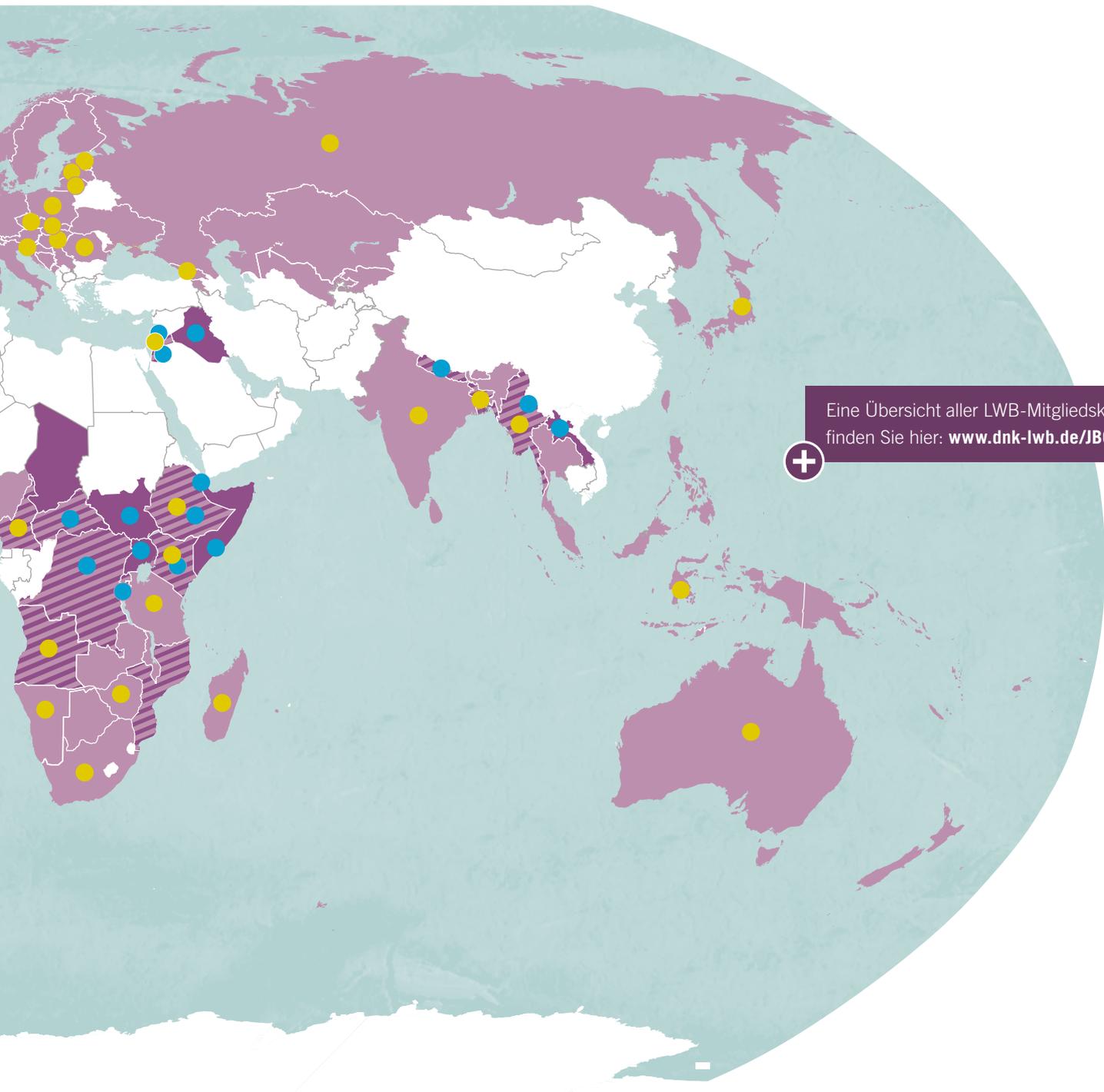
FÖRDERUNGEN DES DNK/LWB

- Kirchen
- Weltdienstprogramm

ZAHLEN & FAKTEN

-  148 Mitgliedskirchen
-  75,5 Millionen
-  99 Länder





Eine Übersicht aller LWB-Mitgliedskirchen
finden Sie hier: www.dnk-lwb.de/IB03



SCHWERPUNKT

Kirchen unterstützen Kirchen

Was?

Die lutherischen Kirchen weltweit sind sehr verschieden. Alle leben in anderen Kontexten, haben eigene Herausforderungen und eine individuelle Geschichte. „Keine Kirche ist so groß oder reich, dass sie nicht von den Gaben anderer abhängig wäre. Keine Kirche ist so klein oder arm, dass sie nicht andere bereichern könnte.“ So drückte der ehemalige LWB-Präsident Bischof Josiah Kabira aus Tansania seine Vision des LWB einmal aus. Ideen und Nöte, Möglichkeiten und Fragen werden im LWB ausgetauscht.

Im LWB werden Projekte von LWB-Mitgliedskirchen durchgeführt. Sie können pastorale, missionarische oder diakonische Schwerpunkte haben – im globalen Süden, aber auch in Europa. Die Projekte werden von der LWB-Gemeinschaft getragen und finanziert. Sie sollen dazu beitragen, dass die Kirche ein lebendiges Zeugnis des Evangeliums abgibt. Sie werden aus dem LWB-Büro in Genf koordiniert und verknüpft.

Warum?

Zu Gemeinschaft gehört auch, die eigenen Gaben miteinander zu teilen. Das inspiriert, unterstützt und lässt die Kirchen genauso wie die LWB-Gemeinschaft wachsen.

Und Deutschland?

Die deutschen Kirchen sind mit materiellen Möglichkeiten gesegnet, die in vielen Teilen der Welt nicht vorhanden sind. Daher nutzen sie das DNK/LWB, um Schwesterkirchen weltweit zu unterstützen. Das DNK/LWB arbeitet dabei eng mit der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands, dem Martin-Luther-Bund und anderen Partnern zusammen. Mit dem Programm Kirchen helfen Kirchen ist es in der zwischenkirchlichen Hilfe mit konfessionellem Schwerpunkt verbunden.



Auch verschiedenen Gottesdienstformen sind eine Gabe für den LWB und seine Kirchen, ob in Bolivien, Indien oder Deutschland.

konkret

Gottesdienst im Hochland

Die Mitglieder der Bolivianischen Evangelisch-Lutherischen Kirche sind größtenteils Indigene, die weit verstreut im Hochland Boliviens leben. Die Gemeinden sind klein und die Menschen gehören zu den Ärmsten der Gesellschaft. Für die regelmäßigen Gottesdienste ist die Kirche daher vor allem auf Laienpredigerinnen und -prediger angewiesen. Die lutherische Gemeinschaft unterstützt ein Projekt der Kirche, in dem sie theologische Fortbildungen für Laienprediger, Frauen und Jugendliche, aber auch Pastoren anbietet. Über 180 Personen haben bereits teilgenommen, über 750 sollen es bis Projektende noch werden. Dadurch will die Kirche sicherstellen, dass sie ihrem missionarischen Auftrag gerecht werden kann und in vielen Teilen Boliviens lutherische Gottesdienste gefeiert werden können.

Mehr zu der zwischenkirchlichen Hilfe finden Sie unter:
www.dnk-lwb.de/JB04





SCHWERPUNKT

Diakonie weltweit

Was?

Als der Lutherische Weltbund 1947 gegründet wurde, war jeder sechste Lutheraner weltweit ein Flüchtling. Die humanitäre Hilfe von Kirchen für die Geschwister in Europa war eine Gründungsaufgabe des LWB. Kirchliche Zusammenarbeit und die diakonische Hilfe sind seit jeher eng verbunden.

Auch 70 Jahre später ist die Hilfsarbeit des LWB ein Schwerpunkt. Weiterhin sind die Nöte der Ärmsten weltweit im Fokus. Der Weltdienst des Lutherischen Weltbundes ist ein starker diakonischer Arm der Kirchengemeinschaft. In 25 Ländern weltweit unterstützt er im Auftrag seiner Mitgliedskirchen Menschen dabei, ein Leben in Würde führen zu können. Über 2 Millionen Menschen erreicht der Weltdienst jährlich mit seiner Arbeit.

Warum?

Diakonie – Menschen unabhängig ihrer Kirchenmitgliedschaft zu unterstützen – gehört zu den ersten Aufgaben der Kirche. Was für jede Gemeinde auf lokaler Ebene selbstverständlich ist, macht der LWB international mit Projekten der Entwicklungs- und Nothilfe.

Und Deutschland?

Als Teil der ganzheitlichen Mission der Kirchengemeinschaft wird der Weltdienst aus Deutschland stark unterstützt – von den Mitgliedskirchen, Brot für die Welt, der Diakonie Katastrophenhilfe und vielen Individuen und Gemeinden.



Das Auguste-Viktoria-Krankenhaus ist auch auf Behandlungen von jungen Patientinnen und Patienten spezialisiert, z. B. Dialyse-Behandlungen.

konkret

Gesundheit in Jerusalem

Ein altherwürdiges Gebäude ist das Auguste-Viktoria-Krankenhaus auf dem Ölberg in Ostjerusalem. Wie der Name nahelegt, geht es zurück auf die deutsche Kaiserin. Seit den 50er-Jahren leistet der Lutherische Weltbund hier wichtige diakonische Dienste. Das Krankenhaus hat 171 Betten und ist ein zentraler Baustein in der Gesundheitsversorgung der ganzen Region. Es ist auch das einzige Hospital in den palästinensischen Gebieten mit einer modernen Krebsbehandlung. Auch Kinder werden hier behandelt und können während der Therapie die angeschlossene Schule besuchen. An einem anderen Standort betreibt der LWB auch ein Ausbildungsprogramm und hilft jungen Menschen, einen Beruf zu erlernen. Viele finden trotz der hohen Arbeitslosigkeit eine Anstellung, was an der professionellen Ausbildung und dem guten Ruf des LWB liegt.

Mehr erfahren Sie über die Projekte der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit hier: www.dnk-lwb.de/JB05





SCHWERPUNKT

Gemeinsame Studienarbeit

Was?

Lutherisch zu sein ist in allen Teilen der Welt etwas anderes. Ethische wie theologische Fragen werden in verschiedenen lutherischen Kirchen der Welt oft unterschiedlich beantwortet. Gleichzeitig teilen alle LWB-Kirchen eine gemeinsame Basis.

Was ist dann eigentlich „lutherisch“? Dieser Kernfrage der Kirchengemeinschaft geht die gemeinsame Studienarbeit nach. In verschiedenen Prozessen wird das Selbstverständnis der LWB-Gemeinschaft, die Bibelauslegung oder die theologische Aus- und Fortbildung diskutiert. Immer nehmen Vertreterinnen und Vertreter aus allen LWB-Regionen teil und bringen ihre einzigartige Perspektive ein. So wird kontextübergreifend weiterentwickelt, was die lutherische Gemeinschaft ausmacht.

Warum?

Eine Gemeinschaft braucht gemeinsame Grundlagen für ihre Identifikation. Das ist wichtig nach innen, aber auch für Gesprächspartner außerhalb des Luthertums. Nur wer sich selber kennt, kann gut mit anderen ins Gespräch kommen.

Und Deutschland?

Die deutschen Kirchen beteiligen sich an den Studienprozessen des LWB. Ein aktuelles Projekt mit dem Liturgiewissenschaftlichen Institut der VELKD soll die liturgische Identität der lutherischen Kirchen weltweit untersuchen. Daraus soll liturgisches Material entstehen, das die Fülle der lutherischen Prägungen abdeckt.



Vor historischer Kulisse: Eine LWB-Gruppe zieht von der Schlosskirche zum Marktplatz.

konkret

Luther in Wittenberg

Seit 2008 unterhält das DNK/LWB für die Kirchengemeinschaft das LWB-Zentrum in Wittenberg. Es ist die lokale Repräsentanz des Lutherischen Weltbundes am Ursprungsort der lutherischen Reformation und ein Zentrum für die theologische Fortbildung mit weltweiter Perspektive. Regelmäßig finden theologische Seminare für verschiedene Zielgruppen statt: Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie ordinierte und nicht-ordinierte Personen im kirchenleitenden Amt. Das Besondere dabei sind die Teilnehmenden aus allen Mitgliedskirchen des LWB. Sie lernen nicht nur die Ursprünge der Reformation am historischen Ort kennen. Sie lernen auch voneinander, was es heute in ihren ganz unterschiedlichen Kontexten bedeutet lutherisch zu sein.

Mehr über die gemeinsame Studienarbeit erfahren Sie hier:
www.dnk-lwb.de/JB06





SCHWERPUNKT

Ökumene für die Einheit

Was?

Nicht erst seit der Reformation im 16. Jahrhundert ist die eine Kirche Christi in verschiedene Konfessionen ausdifferenziert. Nach Jahrhunderten von Konflikten befinden sich die Kirchen heute im Zeitalter der Ökumene. Seit seiner Gründung hat der LWB den Auftrag und die Verpflichtung, für seine Mitgliedskirchen an der Einheit im Christentum zu arbeiten. Dafür führt der LWB Dialoge und Gespräche mit vielen christlichen Weltgemeinschaften, z. B. der römisch-katholischen Kirche, der Anglikanischen Gemeinschaft, mit orthodoxen Kirchen oder der Weltkonferenz mennonitischer Kirchen. Ein Meilenstein war 1999 die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre zwischen LWB und römisch-katholischer Kirche. Inzwischen haben sich auch Methodisten, Anglikaner und Reformierte angeschlossen. Auf diese Weise zeigt sich das Potential von bilateralen Dialogen für die große christliche Familie.

Warum?

„Damit sie eins sind“ (Joh. 17,1) ist der Wahlspruch der Ökumene. Der LWB ist ein aktiver Teil dieser Bewegung und unterhält daher Kontakte zu vielen christlichen Weltgemeinschaften und anderen Religionen.

In Deutschland?

Für Deutschland sind die internationalen Dialoge des LWB sehr wichtig. Da fast gleich viele evangelische wie katholische Christinnen und Christen in Deutschland leben, ist der Dialog mit dem Vatikan besonders relevant. Deutsche Vertreterinnen und Vertreter wirken daran mit und über das DNK/LWB wird das Erreichte in die ökumenische Entwicklung in Deutschland eingetragen.



Gemeinsamer Gottesdienst vom LWB und Vatikan zur Eröffnung des Reformationsjahrs 2017 in Lund.

konkret

Ökumenisches Reformationsgedenken

500 Jahre – seit der Reformation Martin Luthers – sind römisch-katholische und lutherische Kirche getrennt. In den letzten 50 Jahren sind sie sich aber so nah gekommen, wie zuvor nicht denkbar. Möglich wurde dies Schritt für Schritt durch einen ununterbrochenen Dialog auf Weltebene. 1999 führte dies zur Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre. 2013 erschien das Dokument „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“, das erstmals die 500 Jahre Trennungsgeschichte gemeinsam aufgearbeitet hat. Darauf konnten LWB und der Vatikan aufbauen und das Reformationsjahr 2017 gemeinsam begehen. Ein Höhepunkt war der Gottesdienst mit den Spitzen von LWB und römisch-katholischer Kirche in Lund. Im aktuellen Dialogprozess stehen nun die Fragen des Amts- und Kirchenverständnisses und des Abendmahls im Fokus.

Mehr von den Kontakten mit christlichen und religiösen Partnern erfahren Sie hier: www.dnk-lwb.de/JB07



Finanzen

Details zu dem Gesamthaushalt des Weltbundes finden Sie hier:
www.dnk-lwb.de/IB08



Die weltweite Arbeit des LWB wird aus Mitgliedsbeiträgen und zusätzlichen Zuschüssen der Mitgliedskirchen und verwandter Organisationen finanziert. Darüber hinaus erhält der LWB besonders für seine Weltdienstarbeit staatliche Gelder für die Not- und Entwicklungshilfe.

Die deutschen Kirchen sind – entsprechend ihrer Größe und Finanzkraft – eine der größten Unterstützer des LWB. Die meisten Mittel fließen über das DNK/LWB an den Weltbund. Damit wird das Büro der Kirchengemeinschaft in Genf unterhalten sowie die Projekte in den Mitgliedskirchen und Welt-dienstprogrammen weltweit unterstützt.

Daneben unterstützt das DNK/LWB verschiedene Aktivitäten innerhalb der Kirchengemeinschaft. Das sind vor allem Kleinprojekte von LWB-Mitgliedskirchen oder die spezifische Arbeit von Partnerorganisationen. Die Kleinprojekte fördert das DNK/LWB auch im Auftrag und mit Mitteln der VELKD. In welchen Ländern Projekte gefördert werden, können Sie der Weltkarte in der Mitte des Heftes entnehmen.

Diese Darstellung ist zur besseren Verständlichkeit vereinfacht. Insgesamt umfasst der Haushalt des DNK/LWB rund 7,5 Millionen Euro. Eine detaillierte Aufstellung erhalten Sie auf Anfrage unter kontakt@dnk-lwb.de

Mittelverwendung/-zusagen

Wichtigste Mittelverwendungen des DNK/LWB 2018



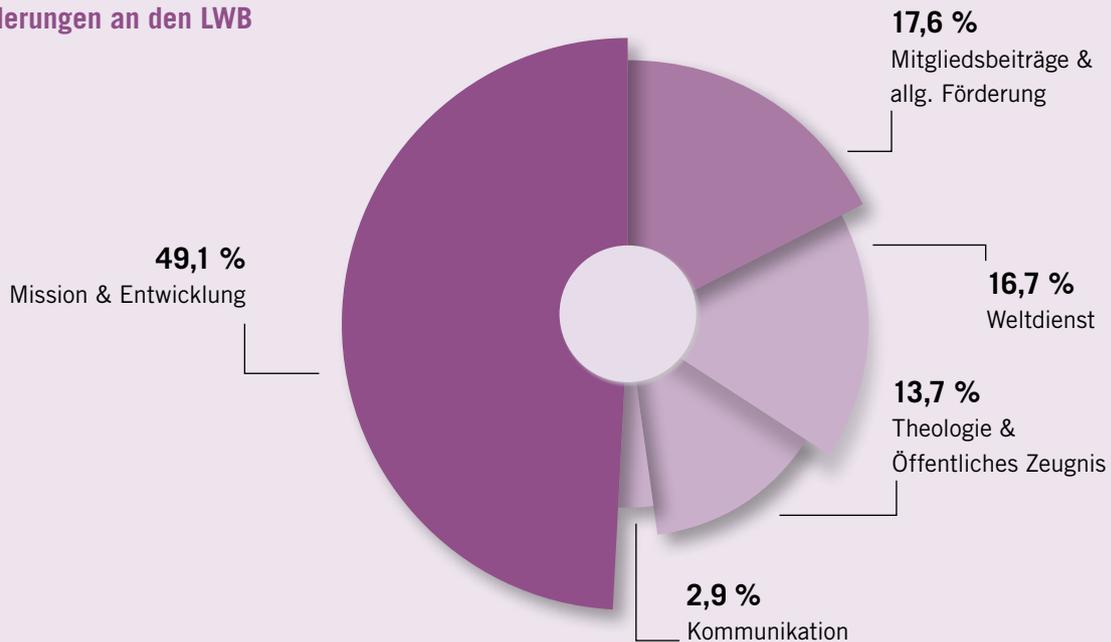
Mittelherkunft

Wichtigste Einnahmequellen des DNK/LWB 2018



* Der Beitrag des EMW wird direkt an den LWB überwiesen.
Die Zuordnung erfolgt im System des DNK/LWB.

Förderungen an den LWB



**Deutsches Nationalkomitee des
Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB)**

Spendenkonto

IBAN: DE21 5206 0410 0000 4195 40

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank e.G.

